



# PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

**№ 04/2022**

3. April bis 1. Mai 2022

## Wozu glauben

Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wozu glauben?“

Eine Teilnehmerin berichtet  
im Brustton stolzer Überzeugung  
dass sie und ihre Familie Atheisten seien  
und mir schießt ein  
„ach, das tut mir aber leid“ durch den Kopf

Was sie erzählt leuchtet mir ein  
es geht natürlich auch mit Wellnesskonzepten  
für die Work-Life- und Säure-Basen-Balance  
mit einer zusammengesammelten Spiritualität  
für das Gefühl von Eingebundensein in ein großes Ganzes  
mit Ethik und diversen Weltanschauungen  
für ein moralisch gutes Handeln  
mit Wissenschaften für wichtige Erkenntnisse zu unserer Spezies

Ist ja auch alles gut und schön

Nur ...

Wer erlöst uns?  
Wer vergibt uns die Schuld?  
Wer schenkt uns wahre Freiheit?  
Wer nimmt uns bedingungslos an?  
Wer stillt unsere tiefste Sehnsucht?

Und wo geht die Reise unseres Lebens hin?

Zu guter Letzt:  
Wie ignorieren wir  
das Suchen und Rufen  
des größten Menschenliebhabers nach uns?



## Liebe Leserinnen und Leser!

Trotz des Krieges in der Ukraine feiern wir das Osterfest -  
wir feiern die Auferstehung Jesu -  
wir feiern das Leben.

Gerade die bewusste Mitfeier der Kar- und Ostertage -  
Jesu Abschiednehmen mit der Feier des letzten Abendmahles am  
Gründonnerstagabend,  
Jesu brutales Sterben am Kreuz am Karfreitag und  
Jesu Auferstehung im Feuer der Osternacht -  
möge uns in diesem wieder einmal besonderen Jahr stärken  
und uns Kraft geben für unser persönliches Leben und unseren Alltag!

Dies wünschen wir Ihnen und Ihren Familien  
von ganzem Herzen!

*Das Pastoralteam  
mit den Sekretärinnen  
und Ruhestandsgeistlichen  
unserer Pfarrei*



*Bild: Monika Erhard  
In: Pfarrbriefservice.de*

# Gottesdienstordnung

## 3. April – 1. Mai 2022

Wenn Sie an einem **Sonntags- oder Feiertagsgottesdienst** (incl. Vorabendmesse) teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich im Zentralen Pfarrbüro in Dahn (wg. Platzkontingent) anzumelden!

Das kann **telefonisch** unter der Nummer **06391/91094-0** oder **per Mail** an **pfarramt.dahn@bistum-speyer.de** (Name, Vorname) erfolgen.  
**Anrufbeantworteransagen werden nicht berücksichtigt!**

Bitte denken Sie an Ihre **FFP2 oder medizinische Maske!**

Für die **Werktags-Gottesdienste und Andachten** ist keine Voranmeldung nötig.

**Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse!**

*Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!*

**Anmeldung nur für Gottesdienste am Wochenende und an Feiertagen:  
montags, mittwochs, freitags - von 09.00 - 12.00 Uhr  
montags und donnerstags - von 14.00 - 18.00 Uhr  
samstags ist keine Anmeldung möglich!!!**

### FÜNFTER FASTENSONNTAG

3. April 2022

#### **Fünfter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21  
2. Lesung: Philipper 3,8-14  
Evangelium: Johannes 8,1-11



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «

#### **Kollekte: MISEREOR**

#### **Samstag, 02.04.2022**

<b>Bruchweiler</b>	<b>18:00</b>	<b>VORABENDMESSE</b> mit Aktion „Solibrot“ (siehe S. 21) <b>1. Sterbeamt für Hildegard Zwick, geb. Sauer; 3. Sterbeamt für Isentrud Burkhart;</b> 3. Jg. f. Winfried Burkhart u. verst. Angeh.; f. Bruno Singer, Schwiegersohn Josef Zwirlein u. verst. Angeh.
<b>Busenberg</b>	<b>18:00</b>	<b>VORABENDMESSE</b> <b>1. Sterbeamt für Helma Kerner; 2. Sterbeamt für Kilian Keller;</b> 1. Jg. f. Gemma Köhler, Angela Köhler u. verst. Angeh.
<b>Fischbach/Pfarrheim</b>	<b>18:00</b>	<b>VORABENDMESSE</b>



### Sonntag, 03.04.2022

- Bundenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER**
- Erfweiler 09:00 SONNTAGSMESSE**  
3. Sterbeamt für Dieter Hirschinger; f. Gertrud Köhler u. verst. Angeh.
- Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER**
- Niederschlettenbach 09:00 SONNTAGSMESSE**  
3. Sterbeamt für **Bernhard Schneider**; Jg. f. Hans Mertz; f. Anne-Marie Hoff, leb. u. verst. Angeh.; f. Ruth u. Eugen Müller u. alle Angeh.
- Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE**  
1. Sterbeamt für **Marianne Gerst**; 3. Sterbeamt für **Josef Schäfer**; f. Hermann Schantz (Schlossstr.); f. Kurt Bohrer; f. Pfr. Jakob Layes, Pfr. Günter Müller u. Pfr. Christophe Luciene; f. Helene Eder; Stiftamt f. Albert u. Emma Barlang
- Fischbach/Pfarrheim 10:30 SONNTAGSMESSE**  
f. Josef Ehrstein u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Eheleute Georg Sternberger und Anna, geb. Träger, Robert u. August
- Dahn 18:00 BUßGOTTESDIENST anschließend Beichtgelegenheit**

### Montag, 04.04.2022

- Dahn 09:00 HL. MESSE**  
f. Richard Schmidt u. verst. Angeh.; f. Cäcilia Schantz
- Bruchweiler 18:00 WEGGEMEINSCHAFT IN DER FASTENZEIT**
- Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**  
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

### Dienstag, 05.04.2022

- Bruchweiler 17:00 KREUZWEGANDACHT für Kinder**
- Bundenthal 17:00 KREUZWEGANDACHT für Kinder**
- Schönau 17:00 KREUZWEGANDACHT für Kinder**
- Erfweiler 18:00 HL. MESSE - Kollekte: *Contact abbé***  
Jg. f. Eheleute Annemarie u. Otto Burkhard; f. Benjamin u. Jutta Marx, Bettina Schumacher u. verst. Angeh.; f. d. Armen Seelen

### Mittwoch, 06.04.2022

- Bobenthal 18:00 KREUZWEGANDACHT**
- Busenberg 18:00 FASTENANDACHT**
- Dahn 18:00 KREUZWEGANDACHT gestaltet von der Kolpingsfamilie**
- Erfweiler 18:00 KREUZWEGANDACHT**
- Hinterweidenthal 18:00 HL. MESSE**  
f. Gerhard, Siegfried u. Monika Scharbach

## Donnerstag, 07.04.2022

Busenberg	17:00	KREUZWEGANDACHT für Kinder
Dahn	17:00	KREUZWEGANDACHT für Kinder
Erfweiler	17:00	KREUZWEGANDACHT für Kinder
Bundenthal	18:00	<b>HL. MESSE</b> zu Ehren der Mutter Gottes v. d. immerwährenden Hilfe; Stiftamt f. die verst. Seelsorger von Bundenthal; Stiftamt f. Karl Schreiner
Fischbach/Pfarrheim	18:00	<b>HL. MESSE</b> Jg. f. Otto Arenth, Ehefrau Lina, geb. Kunz u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Wendelin Port u. Maria, geb. Pfeifer

## Freitag, 08.04.2022

Bruchweiler	18:00	<b>HL. MESSE</b> f. Irmgard u. Albert Muck, Adam u. Olga Becker u. verst. Angeh.
Dahn	18:00	<b>HL. MESSE</b> <b>1. Sterbeamt für Wolfgang Belzer</b> ; f. Roland Althof, Eltern u. Geschw.; Stiftamt f. Ottilie Knoblauch u. Angeh.
Fischbach/Pfarrheim	18:00	<b>KREUZWEGANDACHT</b>

## PALMSONNTAG

10. April 2022

### **Palmsonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

### **Kollekte: für die Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land**

## Samstag, 09.04.2022

Dahn	14:00	TRAUUNG der Brautleute Marie Ruppert & Maximilian Burkhart
Bobenthal	18:00	VORABENDMESSE mit Palmweihe
Schindhard	18:00	VORABENDMESSE mit Palmweihe

## Sonntag, 10.04.2022 - PALMSONNTAG

Erlenbach	09:00	SONNTAGSMESSE mit Palmweihe
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER zum Palmsonntag
Schönau	09:00	SONNTAGSMESSE mit Palmweihe
Bundenthal	10:30	SONNTAGSMESSE mit Palmweihe
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE mit Palmweihe
Erfweiler	10:30	WORT-GOTTES-FEIER zum Palmsonntag für alle Erstkommunionkinder mit Familien
Fischbach/Sportheim	10:30	SONNTAGSMESSE mit Palmweihe
Erfweiler	18:00	ABENDMESSE mit Palmweihe

### Montag, 11.04.2022

Dahn	09:00	HL. MESSE f. Ida u. Ludwig Riehm
Bruchweiler	18:00	WEGGEMEINSCHAFT IN DER FASTENZEIT
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

### Mittwoch, 13.04.2022

Bobenthal	18:00	KREUZWEGANDACHT
Busenberg	18:00	FASTENANDACHT
Erfweiler	18:00	KREUZWEGANDACHT

### Donnerstag, 14.04.2022 - GRÜNDONNERSTAG

Erfweiler	18:00	WORT-GOTTES-FEIER zu Gründonnerstag für alle Erstkommunionkinder mit Familien
Bruchweiler	19:00	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL
Busenberg	19:00	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL
Dahn	19:00	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL
Niederschlettenbach	19:00	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL
Schönau	19:00	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL

### Freitag, 15.04.2022 – KARFREITAG – Fast- und Abstinenztag

Fischbach/Pfarrheim	11:00	KREUZWEGANDACHT
Bruchweiler	15:00	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
Busenberg	15:00	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
Dahn	15:00	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
Erfweiler	15:00	WORT-GOTTES-FEIER ZU KARFREITAG für alle Erstkommunionkinder mit Familien
Niederschlettenbach	15:00	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
Schönau	15:00	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
Hinterweidenthal	19:00	WORT-GOTTES-FEIER ZU KARFREITAG

### Samstag, 16.04.2022 - KARSAMSTAG

Erfweiler	18:00	OSTERNACHTSFEIER für alle Erstkommunionkinder mit Familien
Bruchweiler	21:00	FEIER DER OSTERNACHT
Busenberg	21:00	FEIER DER OSTERNACHT anschließend Agape
Dahn	21:00	FEIER DER OSTERNACHT
Niederschlettenbach	21:00	FEIER DER OSTERNACHT
Schönau	21:00	FEIER DER OSTERNACHT anschließend Agape

17. April 2022

**Ostersonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte  
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-9



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zu-sammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

**Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

**Sonntag, 17.04.2022 – OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn**

Erlenbach	09:00	FESTTAGSMESSE
Hinterweidenthal	09:00	FESTTAGSMESSE
Schindhard	09:00	FESTTAGSMESSE anschließend Verkauf von selbstgebackenen Osterlämmchen
Bobenthal	10:30	FESTTAGSMESSE
Bundenthal	10:30	FESTTAGSMESSE
Dahn	10:30	FESTTAGSMESSE
Erfweiler	10:30	FESTTAGSMESSE
Fischbach/Sportheim	10:30	FESTTAGSMESSE

**Montag, 18.04.2022 - OSTERMONTAG**

Fischbach	09:00	EMMAUSGANG (siehe S. 12)
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Niederschlettenbach	09:00	HL. MESSE
Dahn	10:30	HL. MESSE

**Dienstag, 19.04.2022**

Erfweiler	18:00	HL. MESSE Jg. f. Maria Anstett u. Amanda Breitsch; Jg. f. Brigitte, Hieronymus u. Armin Memmer, Holger Seehase u. verst. Angeh.; f. die Armen Seelen; Stiftamt f. Monika Keller, geb. Riesbeck
-----------	-------	---

**Mittwoch, 20.04.2022**

Dahn	16:00	ROSENKRANZGEBET der Auferstehung
Bobenthal	18:00	HL. MESSE

**Donnerstag, 21.04.2022**

Fischbach/Pfarrheim	18:00	HL. MESSE Stiftamt f. Rudolf Steigner u. Rosa, geb. Wingert, Söhne Rudolf, Hermann u. Eddi
---------------------	-------	---

**Freitag, 22.04.2022**

Dahn	18:00	HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft <b>Kollekte: für das Müttergenesungswerk</b> 1. Jg. f. Otto Ferber; f. Fam. Georg Laux u. Angeh.; f. Walter Keller; Stiftamt f. Ernst Wagner
------	-------	--

24. April 2022

**Zweiter Sonntag  
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung  
1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! «

**Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

**In allen Messen am Wochenende - Feier der Kommunion-Jubiläen**

**Samstag, 23.04.2022**

Dahn	11:00	TAUFE
Schindhard	16:30	TAUFE
Bundenthal	18:00	<b>VORABENDMESSE</b> Jg. f. Werner Bischoff, Josef u. Rosa Schied, Helene Schmitt u. verst. Angeh.; Jg. f. Hugo Sarter, u. alle Leb. u. Verst. der Fam. Mehr u. Sarter
Schönau	18:00	<b>VORABENDMESSE</b> Jg. f. Maria Fröhlich u. verst. Angeh.; f. Ludwig u. Elisabeth Darsch, verst. Kinder u. Angeh.

**Sonntag, 24.04.2022 – SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT (Weißer Sonntag)**

Erlenbach	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Schindhard	09:00	<b>SONNTAGSMESSE</b> f. Rosa Peter; Stifamt f. Kuno Breitsch, Eltern Julius u. Maria Breitsch u. Großeltern
Dahn	10:30	<b>SONNTAGSMESSE</b> Jg. f. Andrea Koch, Regina Pfeiffer, Werner Mann, Petra u. Heidi Scheid; Jg. f. Dr. Werner Ludy
Bobenthal	10:30	<b>SONNTAGSMESSE</b>

**Montag, 25.04.2022 – HI. MARKUS, Evangelist**

Dahn	09:00	HL. MESSE f. Robert u. Helene Melzer
Dahn	18:00	<b>ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott</b> <b>Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten</b>

**Dienstag, 26.04.2022**

Busenberg	18:00	HL. MESSE
-----------	-------	-----------

**Mittwoch, 27.04.2022**

Schönau	18:00	HL. MESSE
---------	-------	-----------

**Donnerstag, 28.04.2022**

Fischbach/Pfarrheim	18:00	HL. MESSE f. Stanislaw Rudnik, Friedrich Peter Lambert u. verst. Angeh.
---------------------	-------	--

**Freitag, 29.04.2022**

Dahn	18:00	HL. MESSE f. Emil u. Theodor Funkert
------	-------	---

1. Mai 2022

**Dritter Sonntag  
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte  
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:  
Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! «

**Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

**Samstag, 30.04.2022**

Heilsbach 18:00 VORABENDMESSE in der Hauskapelle

**Sonntag, 01.05.2022**

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE

Erfweiler 10:30 HL. MESSE am Winterkirchel ZUM AUFTAKT DES MARIENMONATS

Niederschlettenbach 18:00 MAIANDACHT in der St. Anna-Kapelle





## OSTERN - mehr als Hasen und Eier

Liebe Christinnen und Christen im Dahner Felsenland!

In Traueranzeigen ist oft zu lesen: In unserem Herzen bleibst du unvergessen! Darin zeigt sich der tiefe Wunsch, dass die Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten nicht abreißt. Auch wenn jemand gestorben ist, kann er mir nahe sein, wenn ich an ihn denke. Mir geht das so mit meiner verstorbenen Mutter. Wenn ich ihr Bild sehe, einen alten Brief lese oder ein Erinnerungsstück in meinen Händen halte, da höre ich innerlich wieder ihre Stimme und sie ist mir ganz nah. Ich spüre, wie sehr mein Leben mit ihrem verbunden ist, wie sehr sie mich geprägt hat und wieviel ich ihr verdanke. In meiner Familie haben wir deshalb ein Ritual: Immer um ihren Geburts- und Todestag und dem meines Vaters, treffe ich mich mit meinen Geschwistern und wir gehen zum Grab unserer Eltern. Mit jedem von uns hatten beide ihre ganz eigene Beziehung, und zugleich spüren wir, wie sie uns auch über den Tod hinaus miteinander verbinden. Wenn wir dann über sie reden, wird ihr Geist wieder lebendig. Was ihnen wichtig war und was sie uns in ihrem Leben mitgegeben haben. Ihre Liebe und ihre Werte, worauf sie gehofft und vertraut haben.

Meine Eltern waren gläubige Menschen und mit der Kirche sehr verwurzelt. Und deswegen gehört es für uns zu diesen Treffen dazu, dass wir gemeinsam einen Gottesdienst besuchen, wo ihrer gedacht wird. Das ist eine alte katholische Tradition. Eine Messe für jemanden lesen, sagt man dazu. Ehrlich gesagt, tue ich mich mit diesem Ausdruck schwer. Ich glaube nicht, dass meine Mutter oder mein Vater unsere Gebete brauchen, um im Jenseits besser da zu stehen. Aber ich glaube, dass Jesus Christus die Lebenden und die Toten verbindet. Er hat für uns gelebt und ist in letzter Konsequenz sogar für uns am Kreuz gestorben. Doch er ist nicht im Tod geblieben. Gott hat ihn auferweckt. Jesus hat so durch die Hingabe seines Lebens den Tod überwunden. Es gibt ein Leben nach dem Tod für alle Menschen. Jede Messe erinnert an dieses zentrale Geschehen und es wird daher auch immer für die Toten gebetet – im Vertrauen darauf, dass sie bei Gott ankommen. Wenn dann im Gedenkgottesdienst die Namen meiner Eltern erwähnt werden, berührt mich das.

**OSTERN** erinnert uns an diese verwandelte Liebe Jesu durch den Tod hindurch. Der Platz ist nicht mehr leer. Ich weiß nichts von der Zukunft, aber ich vertraue auf Dich oh Gott!

So wünsche ich Ihnen im Namen des Pastoralteams, der Sekretärinnen, der Ruhestandsgeistlichen und auch von mir ganz persönlich, ein gesegnetes Osterfest 2022 und die Freude des Auferstandenen. Halleluja!

*Pfarrer Thomas Becker*

## Liebe Mitchristen in der Freude des Osterfestes!

Es gibt viele Aspekte, Beiträge und kleine Zeichen, wie unsere Pfarrei Heiliger Petrus, von der B10 bis an die französische Grenze, zusammenwachsen kann. Ein Punkt zur Stärkung einer Einheit, stellt die Anschaffung einer gemeinsamen Fahne für alle dreizehn Kirchorte dar. Hierüber haben sich der Verwaltungs- und der Pfarreirat einige Gedanken gemacht. Die allermeisten Kirchenfahnen haben in Anlehnung an die Vatikanfarben immer die gleiche Gestaltung. (Die heutigen Farben **Gelb und Weiß** gehen auf eine Entscheidung von Papst *Pius VII.* im Jahr 1808 zurück in Auseinandersetzung mit *Napoleon*)

Der Untergrund unserer Fahne bilden daher ebenso auch die beiden Farben Gelb und Weiß. Darauf ist in der Farbe Blau unser Pfarreilogo und der Schriftzug „*Pfarrei Heiliger Petrus – im Dahner Felsenland*“ zu sehen. Darüber hinaus wurden vor Ort Fahnenstangen angeschafft, wo diese benötigt wurden. Nun können an Festtagen und bei Festlichkeiten vor jeder Kirche Fahnen gehisst und gezeigt werden. Auch diese Symbolik hat bis heute nichts von ihrer Aussagekraft verloren.

*Pfarrer Thomas Becker*

## Wort-Gottes-Feier zum Blasius-Segen in der KiTa St. Franziskus, Dahn



Es ist eine schöne Tradition in unserer KiTa St. Franziskus, dass sich alle Kinder und Erzieher\*Innen in unserem großen Flur zur gemeinsamen Wort-Gottes-Feier zusammenfinden.

Am Freitag, den 4. Februar 2022, war es wieder soweit. Pfarrer Becker besuchte uns in unserer großen Runde, um uns den Blasius-Segen zu erteilen. Die Lieder „Halte zu mir guter Gott“, „Du bist immer da“, „Getragen“ und „Gott ist mitten unter uns“ umrahmten die Feier und wurden von allen Kinder begeistert mitgesungen.

In der Vorbereitungsphase zu dieser Wort-Gottes-Feier erfuhren die Kinder, dass der Hl. Blasius Arzt und Bischof war. Er lebte vor 1700 Jahren und wurde, weil er Christ war, ins Gefängnis geworfen. Selbst dort heilte er besonders die armen und bedürftigen Menschen. Und so kam es auch, dass er einem kleinen Kind half, das sich an einer Fischgräte verschluckte. Durch das Gebet mit zwei zum Kreuz übereinander gehaltenen Kerzen, löste sich diese Gräte. Das Kind war gerettet!

Während der Feier wurde in einem Spiel der Vorschulkinder der Inhalt dieser Legende nochmals vorgetragen. „Der Blasius-Segen ist kein Zaubermittel gegen Halsschmerzen. Wir müssen trotzdem Mütze und Schal anziehen, damit wir uns nicht erkälten!“

resümierte dabei ein Kind. „Ja, ganz genau!“, bestärkte Pfarrer Becker diese Worte, „vergesst nur nicht euch warm anzuziehen und eure Jacken zu schließen!“

Nach den Fürbitten erteilte Pfarrer Becker unserer ganzen Kindergarten-Gemeinschaft den Blasius-Segen. „Wer mag, darf nun gerne nach vorne kommen, um sich einzeln segnen zu lassen!“ Einige Kinder trauten sich... und irgendwie spürte man, dass alle unsere Kinder diesen Segen als Stärkung und Zuspruch von Gott erlebten.

## Verabschiedung



In einer kleinen Feierstunde wurde Frau Helga Ringhof am 18.02.2022 in der Kita St. Franziskus Dahn in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Ringhof war 18 Jahre lang mit viel Herzblut und vollem Eifer täglich als Raumpflegerin in der Einrichtung tätig.

Zu Ihrem wohlverdienten Ruhestand wünscht Ihr die Trägerschaft der Pfarrei Heiligen Petrus und das Team der Kita St. Franziskus Dahn alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

## Emmaus-Gang an Ostermontag

„Brannte uns nicht das Herz?“ – Mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus

**Sehr herzlich laden wir am Morgen des Ostermontags zum „Emmaus-Gang“ von Fischbach nach Ludwigswinkel ein.**

Das Lukasevangelium erzählt von zwei Jüngern, die sich nach Ostern auf den Weg von Jerusalem ins nahe Emmaus machen. Den beiden Jüngern, die noch ganz betroffen sind vom gewaltsamen Tod Jesu, begegnet unterwegs der Auferstandene Jesus. Sie reden über die Dinge, die in Jerusalem geschehen waren, über Gott und die Welt. Doch erst als der scheinbar Fremde am Ende des Weges das Brot bricht, erkennen sie ihn.



Gemeinsam wollen auch wir uns an diesem Morgen auf Spurensuche begeben, nach Zeichen der Auferstehung in der frühlingshaften Natur und in Gesprächen und Gebeten nachspüren, wo wir uns berührt fühlen, von der Kraft des auferstandenen Herrn.

**Auf dem Weg gibt es für Groß und Klein allerlei Spannendes, Interessantes und Besinnliches zu entdecken.**

**Wir starten um 9.00 Uhr auf dem großen Parkplatz am Friedhof in Fischbach.**

Die Wegstrecke ist einfach knapp 5 km lang, hat kaum Steigung und ist auch gut mit dem Kinderwagen zu befahren.

**Gegen 11.00 Uhr** werden wir an der Kirche in Ludwigswinkel ankommen und unseren gemeinsamen Weg mit einer Hl. Messe und Agape-Feier an oder in der Kirche St. Ludwig beschließen.

**Bitte Getränke und Verpflegung für unterwegs und die Agape-Feier selbst mitbringen.**

Wir freuen uns auf Euch



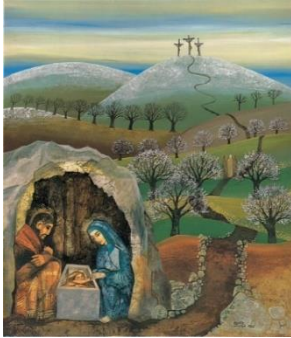
Das Pastoralteam



Der Freundeskreis St. Ludwig

## Gemeinsam unterwegs sein - bis zum Osterfest

4. April 2022 und 11. April 2022  
von 18.00- ca.18.45 Uhr  
in der Kirche Hl. Kreuz  
in Bruchweiler



## **FASTENANDACHTEN**

**WO?** Busenberg, Kirche St. Jakobus

**WANN?** Mittwoch, 6. April und  
Mittwoch, 13. April 2022  
jeweils 18.00 Uhr

## Die Feier des Kommunionjubiläums in unserer Pfarrei

Alle, die in diesem Jahr ihr Kommunionjubiläum (25, 50, 75... Jahre) begehen und dies in einer Heiligen Messe feiern möchten, sind am **Weißem Sonntag** zu einem der folgenden Gottesdienste eingeladen:

*Samstag, 23.4. um 18.00 Uhr in Bundenthal und Schönau*  
*Sonntag, 24.4. um 9.00 Uhr in Schindhard*  
*um 10.30 in Bobenthal und Dahn*

Wenn Sie Ihr Kommunionjubiläum in einem dieser Gottesdienste feiern möchten, melden Sie sich bitte in Dahn im Pfarrbüro (Kontakt Daten siehe Rückseite d. Pfarrbriefs).

## Maiandacht zu Beginn des Marienmonats Mai in Niederschlettenbach

Herzliche Einladung am **Sonntag, den 1. Mai um 18.00 Uhr** zur traditionellen Maiandacht zu Beginn des Marienmonats Mai in der **St. Anna-Kapelle**.

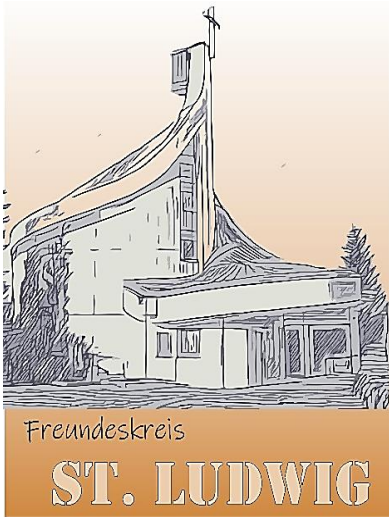


## *Palmstecken*

**Verkauf  
für Misereorprojekt**

**am Palmsonntag  
in Dahn  
ab 9.45 Uhr  
im Pfarrhof.**

**Preis: 1.-€**



**Samstag, 2. April ab 9.30 Uhr**

**Wir - der Freundeskreis St. Ludwig -  
brauchen Eure Hilfe 😊**

Nach sechs Jahren Dornröschenschlaf wollen wir die Kirche in Ludwigswinkel wieder zum Leben erwecken.

Am 2. April darf ab 9.30 Uhr gewischt, gekehrt, geschnitten, gekärchert usw. ...werden.

Über tatkräftige Männer und Frauen, die (ganz nach ihren Möglichkeiten) mit anpacken wollen, freuen wir uns. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Bitte meldet Euch nach Möglichkeit an, damit wir besser planen können; aber auch spontan Entschlossene sind uns herzlich willkommen!  
Wir freuen uns über jede und jeden, der mithilft, diese Kirche wieder zu einem lebendigen Ort des Gebets und der Kultur zu machen.

Kontakt Freundeskreis:

- Mail: [freundeskreis-st.ludwig@gmx.de](mailto:freundeskreis-st.ludwig@gmx.de)
- Telefon: Bürgermeister 06393-217 oder WhatsApp: 0162-1013646

## **Osterratschen – Lärmen erlaubt!**

Die Glocken und die Orgeln der Kirchen schweigen ab dem Gloria des Abendgottesdienstes am Gründonnerstag bis zum Gloria der Osternacht. Nach dem Volksglauben fliegen die Glocken nach Rom und kehren erst zur Auferstehungsfeier in der Osternacht zurück. Dieser Verzicht wird als „Fasten der Ohren“ gesehen. Statt der Glocken werden Ratschen verwendet.

Das Ratschen ist ein alter Lärmbrauch. Im deutschsprachigen Raum gibt es dafür viele Bezeichnungen: Räppeln, Klappern, Kläppern, Kleppern, Raspeln, Kliäppern, Schledern, Kläpstern, Klibberer oder Garren sind nur einige davon. In den Tagen vor Ostern wird das Ratschen in weiten Teilen Deutschlands praktiziert.

Zentrales Instrument dabei ist die Ratsche, mit dem die verstummtten Kirchenglocken ersetzt werden sollen. Der Brauch hat dabei mehrere Ausprägungen: Bei der am häufigsten praktizierten Form ziehen Kinder zu verschiedenen Zeiten ratschend und rezitierend durch den Ort.

In vielen unserer Gemeinden wird dieser Brauch noch aufrechterhalten. Auch in diesem Jahr gehen unsere Kinder- u. Jugendlichen (überwiegend Messdiener und Messdienerinnen) am Karfreitag und Karsamstag mit den Ratschen durch den Ort. Für diesen besonderen Dienst, aber auch denjenigen, den sie das ganze Jahr über verrichten, bitten sie herzlich um einen kleinen Obolus für ihre Gemeinschaftskasse, damit sie auch von Zeit zu Zeit Aktionen und Unternehmungen durchführen können, welche die Gemeinschaft stärken.



Bild: Martin Manigatterer in: Pfarrbriefservice.de

In Schindhard gehen die jungen Leute dafür am Karsamstag sammeln; in anderen Gemeinden wollen sie dieses Jahr (aufgrund der pandemischen Lage) darauf verzichten.

Wir werden aber in den Ostergottesdiensten eine extra Spendenbox dafür aufstellen, in die Sie gerne eine kleine Spende für unsere Jugendlichen einwerfen können. Herzlichen Dank!



*Pfr. Danijel Ševo*

## **Das Fastenteufelchen...**

Das mit dem Verzichten wäre ja nur halb so schwierig, wenn nicht ständig eines dieser Teufelchen auf meiner Schulter landen würde: „Ein Bierchen nach dem Sport – das zischt so herrlich. Dann fährst du morgen zum Ausgleich mit dem Fahrrad zur Arbeit.“ Und am nächsten Morgen dann: „Ach, was willst du denn mit dem Fahrrad. Kommst doch total nassgeschwitzt an.“ Kurz: Dem berühmten Teufelchen fällt immer was ein, um mich von meinen guten Vorsätzen abzubringen.

Und so war's auch schon vor 2000 Jahren. Der junge Jesus hatte sich gerade für 40 Tage zum Fasten in die Wüste zurückgezogen. Er wollte Klarheit und Kraft für seine bevorstehende Aufgabe sammeln. Und dann landet bei ihm kein billiger Abgesandter, sondern der Teufel höchstpersönlich. Er möchte Jesus drei Mal auf die Probe stellen und sagt zuerst: „Hey Jesus, du kannst doch Wunder vollbringen. Dann mach doch aus diesen Steinen hier Brot. Dann ist Schluss mit dem Hungern!“ Welch eine Verlockung, besonders, wenn man gerade am Fasten ist. Da kann einem ein leckeres Angebot schon aus der Fassung bringen. Essen, Trinken und Genießen ist für viele Menschen fast jeden Tag eine Versuchung.

Und der Teufel hat noch etwas auf Lager. Er sagt: „Wenn du Gottes Sohn bist, Jesus, dann könntest du doch locker deine Arme ausbreiten und losfliegen. Was glaubst du, wie die Leute glotzen würden.“ Diese Versuchung ist schon etwas subtiler. Sie spielt mit dem Bedürfnis nach Anerkennung. Die Leute könnten mit einem Schlag sehen, zu was ich fähig bin. Nicht nur für alle, die hoch hinauswollen, ist das ein echtes Angebot. Sondern auch für all diejenigen, die sich danach sehnen, dass ihre Arbeit endlich mal gesehen wird: der tägliche Einkauf, die zuverlässigen Mitschriebe, die vielen Anrufe bei Tante Franzl.

Und schließlich der dritte Angriff auf die persönliche Fastenzeit von Jesus. Der Teufel bietet ihm die Macht an. Er sagt: „Du musst dich nur vor mir niederwerfen, und schon gebe ich dir die Macht über die ganze Welt.“ Auch das ist nicht nur für Jesus eine Verlockung, sondern für jeden Menschen. Macht im Kleinen heißt, dass ich Partner oder Kollegen im Griff habe.

Erfolg hat der Teufel nicht bei Jesus. Der lässt ihn sogar ganz schön abblitzen. Jesus sagt: „Erstens, der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Zweitens, du sollst nicht Unmögliches von Gott verlangen. Und drittens: Ich brauche keine Macht, ich diene Gott und den Menschen.“ Jesus erstickt die Versuchungen des Teufels im Keim, weil er ihm keine Angriffsfläche bietet. Er hat seine Bedürfnisse in der Wüste dermaßen runtergefahren, dass die Angebote des Teufels einfach an ihm abprallen. Eine Scheibe von Jesus abschneiden, hieße für mich, dem ein oder anderen Teufelchen auch mal die kalte Schulter zeigen zu können. Vielleicht finde ich so in der bevorstehenden Fastenzeit ein wenig zu mir selbst.

*Kirche in SWR2, Dominik Frey*

**GIVE  
PEACE  
A CHANCE**



# Benefizkonzert

MUSIKENSEMBLE

Lojer - Korf

**9. April 19.30 Uhr**

**St. Ludwig in Ludwigswinkel**

**Eintritt frei**

**Die Spenden kommen Geflüchteten aus der Ukraine zu Gute!**



Freundeskreis

**ST. LUDWIG**

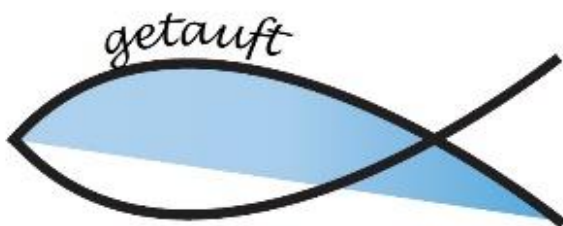


**PFARREI**   
**HEILIGER PETRUS**  
DAHNER FELSENLAND



01.02.2022	Naab, Christa geb. Denisch	Dahn	79 Jahre
01.02.2022	Dintsch, Hermann	Ludwigswinkel	45 Jahre
10.02.2022	Belzer, Wolfgang	Dahn	69 Jahre
11.02.2022	Fröhlich, Gertrud geb. Burkhart	Bundenthal	84 Jahre
16.02.2022	Saheb, Ursula geb. Forler	Dahn	80 Jahre
21.02.2022	Schneider, Bernhard	Niederschlettenbach	96 Jahre
22.02.2022	Gimber, Rosa geb. Zwick	Bruchweiler	90 Jahre
23.02.2022	Keller, Kilian	Busenberg	81 Jahre
24.02.2022	Gerst, Marianne geb. Eder	Dahn	74 Jahre
28.02.2022	Schmitzer, Franz	Dahn	82 Jahre
28.02.2022	Hantel, Peter	Dahn	84 Jahre
28.02.2022	Sarter, Alois	Bundenthal	92 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*



wurden im März  
**Leidner, Dana**  
**Stoll, David**

### Nächste Tauftermine:

**Samstag, 21.05.2022 – 16.30 Uhr in Dahn**

**Samstag, 11.06.2022 – 11.00 Uhr in Dahn**

**Samstag, 11.06.2022 – 16.30 Uhr in Busenberg**

**Sonntag, 12.06.2022 – 11.00 Uhr in Bobenthal**

**Samstag, 09.07.2022 – 11.00 Uhr in Schönau**

**Samstag, 09.07.2022 – 16.30 Uhr in Dahn**

**Sonntag, 10.07.2022 – 11.00 Uhr in Bruchweiler**

**Samstag, 20.08.2022 – 11.00 Uhr in Dahn**

**Samstag, 20.08.2022 – 16.30 Uhr in Hinterweidenthal**

**Sonntag, 21.08.2022 – 11.00 Uhr in Bundenthal**

**Samstag, 17.09.2022 – 11.00 Uhr in Schönau**

**Samstag, 17.09.2022 – 16.30 Uhr in Dahn**

**Sonntag, 18.09.2022 – 11.00 Uhr in Erfweiler**

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich,  
spätestens 4 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.  
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

# KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:

**Anderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!**



DIE BÜCHEREI

## Bruchweiler

*Die Bücherei ist über die Wintermonate bis auf Weiteres geschlossen.*

Buchausleihe ist nach Absprache mit der Büchereileitung, Tel. 06394-1759 möglich.

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

## Dahn

Unsere Bücherei ist unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wieder für Sie geöffnet.

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 12:00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

## Erfweiler

Die aktuelle Entwicklung der Pandemie veranlasst uns, die Bücherei bis auf Weiteres zu schließen! Unser Hol- und Bringdienst besteht weiterhin.

Marianne Sieß 06391/2760

Edelgard Jessel 06391/3184

Ulrike Bargon 06391/5618

Stefanie Immel-Grünfelder 06391/3868

## Fischbach

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

## Hinterweidenthal

Es gelten weiterhin die bisherigen Hygienemaßnahmen!

Öffnungszeiten: sonntags: 10.00 bis 11.30 Uhr

dienstags: 14.30 bis 16.30 Uhr

## Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten



Infos/Kontakt: Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545,

[kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingsfamilie-dahn.de](http://www.kolpingsfamilie-dahn.de) oder per Facebook und WhatsApp:

0177 / 37 88 617

**Die Kleiderstube „Anziehend“ in Dahn ist wieder geöffnet, jedoch mit verkürzten Zeiten**  
Örtlichkeit: 66994 Dahn, Pirmasenser Str. 20

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

**Anziehend  
Die Kleiderstube**

Hygiene- und Schutzkonzept:

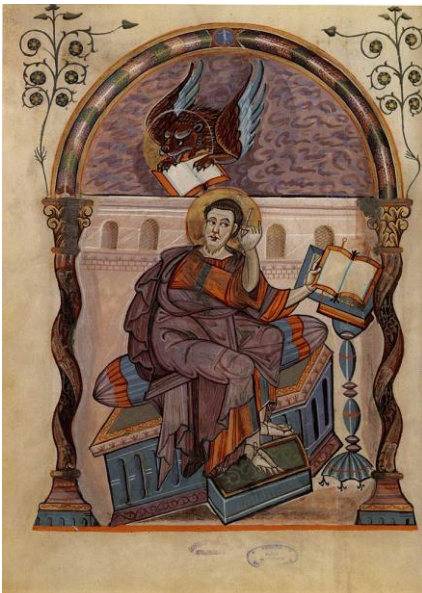
- Keine Terminabsprache mehr erforderlich, keine Kontaktdatenerfassung, keine 2/3G-Regelung.
- 2 Kunden können gleichzeitig in der Kleiderstube sein.
- Auch bei gemeinsamen Haushalten sind nur maximal 2 Kunden gleichzeitig in der Kleiderstube möglich.
- Einzige Ausnahme ist ein Kind zusätzlich.
- Die maximale Verweildauer beträgt 15 Minuten.
- Dadurch ergeben sich evtl. Wartezeiten vor der Kleiderstube.
- Dabei ist der Abstand von 1,50 m selbstständig und zwingend einzuhalten.
- Bei fehlendem Abstand und im Begegnungsverkehr sind Masken zu tragen.
- Der Zutritt zur Kleiderstube ist nur mit Maske und nach Hände-Desinfektion möglich.
- An Masken sind zulässig: Medizinische oder FFP2.
- Ebenso ist das Abstandsgebot einzuhalten.
- Die Umkleidekabine steht aus hygienischen Gründen nicht zur Verfügung.
- Der Umtausch von Kleidern ist nicht möglich.
- Kleider-Spenden werden an der Haustür angenommen, Übergabe mit Maske.

Weitere Informationen:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545
- [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de), oder per Facebook
- WhatsApp: 0177 / 37 88 617

*In der Kleiderstube „Anziehend“ befindet sich eine dauerhafte Sammelstelle für alte und nicht mehr benötigte Handys. Infos: <https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2021/Handysammlung.pdf>*

## **25. April - Fest des Evangelisten Markus**



*Eusebius, Hieronymus und Epiphanius kennen die Tradition, dass Markus der Gründer der Gemeinde in Alexandria gewesen sei - als Zeit seiner Ankunft werden die Vierziger- oder Fünfzigerjahre angegeben. Erst Quellen aus dem vierten Jahrhundert (Hieronymus, Eusebius von Caesarea, Markusakten) berichten vom Märtyrertod des Markus in Alexandria am 25. April des Jahres 68. Die koptische Kirche sieht ihn als ihren ersten Papst. Nach altchristlicher Tradition ist er der Verfasser des Evangeliums nach Markus.*

*Nach alexandrinisch-ägyptischer Tradition hat er zusätzlich die Liturgie des heiligen Markus erstellt. Im Vorwort einiger Bibelausgaben der Vulgata (lateinische Bibelübersetzung) wird er bezeichnet als „Markus der Evangelist, der in Israel ein priesterliches Amt ausübte, ein Levite von Herkunft“. Vermutlich geht das darauf zurück, dass Johannes Markus ein Vetter des Leviten Barnabas (Apg 4,36) war.*

In Alexandria ist jahrhundertlang der Mantel des heiligen Markus aufbewahrt worden, mit dem jeder Bischof bei seinem Amtsantritt bekleidet wurde. Bereits aus dem vierten Jahrhundert wird von Wallfahrten zum Grab des heiligen Markus berichtet.

Nach koptischer Tradition stellte Markus die Heilige Liturgie zusammen, eine der ältesten Liturgien der Kirche, von der die anderen drei orthodoxen Liturgien abstammen. Sie wurde auswendig gelernt und mündlich weitergegeben, bis sie 330 von Athanasius aufgezeichnet und dem ersten Bischof von Äthiopien übergeben wurde. Die Liturgie wurde von Cyril von Alexandria stark erweitert und ist seither als Liturgie des heiligen Cyrill bekannt. Ein Papyrus-Fragment aus dem vierten oder fünften Jahrhundert befindet sich in Straßburg. Mittelalterliche Kopien sind im Besitz des Vatikans, eine Fassung existiert auch in äthiopischer Sprache.

Am 31. Januar 828 ereignete sich die außerordentlich folgenreiche Ankunft der Gebeine des heiligen Markus in Venedig. Nach der Überlieferung hatten zwei venezianische Kaufleute oder Tribune, *Buono di Malamocco* und *Rustico di Torcello*, möglicherweise auf Initiative des Dogen, die Gebeine im ägyptischen Alexandria entwendet, d.h. gestohlen, unter gepökeltem Schweinefleisch versteckt und mit dem Schiff nach Venedig entführt. Zur Rechtfertigung diente eine Legende, wonach Markus auf seinen Missionsfahrten die (noch unbewohnte) Lagune von Venedig durchquert habe und dort von einem Engel die Weissagung erhalten habe, hier würden einst seine Gebeine ruhen. Der Gruß des Engels PAX TIBI MARCE EVANGELISTA MEUS *Friede dir, Markus, mein Evangelist* ist den meisten venezianischen Darstellungen des Markuslöwen beigegeben. In Venedig baute man ihm zu Ehren die Vorläuferkirche des Markusdoms, die 976 komplett niederbrannte. Die Gebeine des Markus wurden 1094 bei Beendigung des Baus des Markusdoms „wiedergefunden“. Der geflügelte Markuslöwe wurde zum Staatswappen der Republik Venedig, Ausdruck ihres Selbstbewusstseins gegenüber dem Rom des Petrus und dem Frankenreich mit dem Mantel des heiligen Martin und Byzanz des Andreas. Der heutige steinerne Sarkophag unter dem Hauptaltar von San Marco trägt auf Lateinisch die Inschriften *Leib des heiligen Evangelisten Markus* (Vorderseite) und *Es grüßt euch mein Sohn Markus* (1Petr 5,13).

Ein Teil der venezianischen Reliquien wurde 1968 anlässlich der 1900-Jahr-Feier der Gründung der koptischen Kirche an den Patriarchen von Alexandria als Geste guten Willens zurückgegeben und wird seitdem in der päpstlichen Markuskathedrale in Kairo verwahrt.

Die Liturgie der Kirche beginnt an seinem Festtag (bis zum Fest der Kreuzerhöhung am 14. September) um gedeihliches Wetter für Feld und Flur zu beten, d.h. es wird am Ende jeder heiligen Messe der **Wettersegen** gespendet. An manchen Orten fanden an diesem Tag auch schon Flur- und Bittprozessionen statt.

Folgende schöne Bauernregeln ranken sich um diesen alten Gedenktag:

Vor dem Markustag, / sich der Bauer hüten mag.

Gibt's an Markus Sonnenschein, / so erhält man besten Wein!

Ist's jetzt um den Markus warm / friert man danach bis in den Darm.

So lang es vor St. Markustag warm ist, so lang es nachher kalt ist.

Georg und Markus ganz ohne Trost, / erschrecken uns sehr oft mit Frost.

Leg erst nach Markus Bohnen, / er wird`s dir reichlich lohnen  
doch Gerste, die sei längst gesät / denn nach dem Markus ist's zu spät.

Was St. Markus an Wetter hält, / so ist's auch mit der Ernt' bestellt.

Bauen um Markus schon die Schwalben, / so gibt's viel Futter, Korn und Kalben.



## Gemeindenachrichten

# Heilig Kreuz, Bruchweiler

### Aktion Solibrot

Am 5. Fastensonntag,  
dem Misereor-Sonntag,  
laden wir ein zur Vorabendmesse,  
am Samstag, 2. April 2022 um 18.00 Uhr

Die Hl. Messe wird vom  
Gemeindeausschuss mitgestaltet.



In vielen Ländern der Welt wird kein oder sehr wenig Brot gegessen. Da gibt es Reis, Mais oder andere Grundnahrungsmittel. Eines ist aber in der ganzen Welt gleich: **alle brauchen Nahrung!** Und da geht es nicht gerecht zu - das ist inzwischen wohl allen bekannt. Und da ist unsere Solidarität gefragt - indem wir unsere eigenen Ernährungsgewohnheiten überdenken und indem wir teilen.

**Als Zeichen Ihrer Solidarität können Sie nach dem Gottesdienst ein kleines Brot, das uns die Bäckerei Busch dankenswerterweise backen wird, gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.**

Der Erlös geht an die Misereor-Aktion!

### Palmzweige

Für unsere Palmzweige wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns **Buchs oder andere immergrüne Zweige** zur Verfügung stellen könnten. Geben Sie diese bitte bis **Dienstag, den 5. April** bei Elisabeth Farbacher, Evelyn Burkhart oder einem der Gemeindeausschussmitglieder ab oder melden Sie sich bei einem von uns, dann holen wir sie auch ab. Herzlichen Dank!

*Ihr Gemeindeausschuss*



## Gemeindenachrichten

# St. Peter und Paul, Bundenthal

### Palmzweige

Bitte daran denken, am Palmsonntag, wie im vergangenen Jahr und auch in Zukunft, die Palmzweige selber mitbringen.

*Der Gemeindeausschuss*

## kfd-Mitgliederversammlung

Einladung zur kfd - Mitgliederversammlung, Mittwoch 20. April 2022 um 18.30 Uhr.  
Die Mitgliederversammlung findet im Pfarrhaus Bundenthal statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gebet für den Frieden in der Welt, besonders für die Menschen in der Ukraine
3. Gedenken der verstorbenen kfd-Mitglieder
4. Rückschau der vergangenen 2 Jahre / 2020 / 2021
5. Kassenbericht 2020 / 2021
6. Entlastung des Leitungsteams
7. Sonstiges

Wir freuen uns auf Euer Kommen -und bitten, bei Teilnahme, die Corona -Hygiene Maßnahmen zu beachten.

Freundliche Grüße  
i.A. d. kfd-Bundenthal  
Henriette Hoffelder



## Gemeindenachrichten

## St. Laurentius, Dahn

### Dank an Gudrun Kautz

Über 50 Jahre lang hat Frau Gudrun Kautz in der Kirchengemeinde St. Laurentius Dahn, treu und zuverlässig, als Pfarrbriefausträgerin ihren Dienst ausgeübt.

Die Pfarrei Hl. Petrus und die Kirchengemeinde Dahn bedanken sich ganz herzlich bei Frau Kautz und wünschen alles Gute, Gesundheit und ganz viel Segen.

### Kolpingsfamilie Dahn



Infos zu unseren Aktionen - siehe Mitgliederbrief oder  
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>  
Unser Präses predigt online:  
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html>

Am 6. April (18 Uhr) gestalten wir in der St. Laurentius-Kirche eine Kreuzwegandacht.  
Anschließend Einkehr!

## Frauen.Macht.Zukunft.

01.04.2022, 15.00 Uhr - Kreuzwegandacht in der katholischen Kirche Dahn  
„Die Wunden unserer Zeit“

Gymnastikstunden im Kurpark  
Montags 15.00 bis 16.00 Uhr (soweit es das Wetter erlaubt)

### **Rückblick Weltgebetstag 2022**

Die Verantwortlichen Frauen der protestantischen Kirchengemeinde und die Frauen der katholischen Frauengemeinschaft Dahn bedanken sich bei allen die zum Angebot am Weltgebetstag gekommen sind.

Durch ihr Interesse und ihre Spenden haben sie die Aktion Weltgebetstag 2022 unterstützt. Die Spenden haben die Verantwortlichen zeitnah an das Konto des Weltgebetstages überwiesen. Vielen Dank an Alle!

### **Ostergruß**

Für unsere Senioren in den Einrichtungen Haus am Kurpark und SenVital und für die Bewohner im Conrad-von-Wendt-Haus haben wir einen Ostergruß vorbereitet und überreicht.

„Wenn man die Kraft hat für kleine Dinge,  
dann hat man sie auch für die großen“

*(Etty Hillesum, niederländische Juristin - 1943 ermordet in Auschwitz)*

*Euer Leitungsteam der  
kfd Dahn*



## Gemeindenachrichten

## St. Wolfgang, Erfweiler

### Gottesdienst am Winterkirchel

Am 1. Mai findet um 10.30 Uhr am Winterkirchel eine Eucharistiefeier mit Eröffnung der Maiandachten statt.

## Nächste Pfarrbriefe:

Der Mai-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 01.05.2022 – 05.06.2022

*Redaktionsschluss ist am **Montag!!!**, 11.04.2022*

Der Juni-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 05.06.2022 – 03.07.2022

*Redaktionsschluss ist am 18.05.2022*

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: [pfarrbrief.dahn@t-online.de](mailto:pfarrbrief.dahn@t-online.de)**

**Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

**Homepage: [www.heiliger-petrus.de](http://www.heiliger-petrus.de)**

**Beim Betreten der Büros muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden!!**

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: <a href="mailto:pfarramt.dahn@bistum-speyer.de">pfarramt.dahn@bistum-speyer.de</a>	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr  Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr	Anja Burkhard Marita Helfrich Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Bundenthal	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 92 • 76891 Bundenthal Telefon: 0151/14879644	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Busenberg	Öffnungszeiten	
Lindenplatz 8 • 76891 Busenberg Telefon: 06391/3218	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Niederschlettenbach	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 16 • 76891 Niederschlettenbach Telefon: 06391/202	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartner: Christa van Venrooy	

PASTORALTEAM		
Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391/91094-0	<a href="mailto:thomas.becker@bistum-speyer.de">thomas.becker@bistum-speyer.de</a>
Pfarrer Danijel Ševo, Kooperator	06391/91094-14	<a href="mailto:danijel.sevo@bistum-speyer.de">danijel.sevo@bistum-speyer.de</a>
Pater Dr. Paul Salamon, Kooperator	06391/91094-17	<a href="mailto:pawel.salamon@bistum-speyer.de">pawel.salamon@bistum-speyer.de</a>
Diakon Michael Ganster	06391/91094-18	<a href="mailto:michael.ganster@bistum-speyer.de">michael.ganster@bistum-speyer.de</a>
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391/91094-16	<a href="mailto:barbara.zickgraf@bistum-speyer.de">barbara.zickgraf@bistum-speyer.de</a>